



JAHRES- BERICHT 2024

DEMOKRATIE • KINDERRECHTE • CHANCEN

„ALLE Kinder sollen mündig, kritisch und
glücklich aufwachsen.
Lasst uns zusammen daran arbeiten! “

Mechthild Böll

IMPRESSUM

Herausgeber:

FAIR.STÄRKEN e.V.
Hohenstaufenring 63
50674 Köln
Tel: 0221-588326-0
info@fairstaerken.de
www.fairstaerken.de
Finanzamt Köln-Altstadt
Steuernummer: 219/5882/2488
Vereinsregister des Amtsgerichts Köln VR 19487

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE70 3702 0500 0001 5855 01
BIC BFSWDE33XXX

Redaktion / Layout:

Claudia Heinrich

Foto-Credits:

© FAIR.STÄRKEN e.V.
sofern nicht anders angegeben
S. 8 Pixabay: Tulina Colombia Torres Hurtado
S. 10 Unsplash: Gaselle Marcel
S. 13 Pixabay: Anestiev

INHALT

1	Vorwort
2	Über Uns
3	Ziele
4	Unser neues Wirkmodel – Wirkungsplausibilisierung
5	Einsatz für Geflüchtete
6	Ausflüge
7	Vom Teilnehmer zum Trainer: Ein Erfahrungsbericht
8	Pflegekinder mit FASD
9	ButzTreff – Lebendige Nachbarschaft
10	Gemeinsam stark im Netz – Medienbildung bei FAIR.STÄRKEN
11	KEEP COOL – Jungs fair.stärken Geschlechtsspezifisches Sozialtraining
12	Neue Angebote Für Jugendliche
13	FAIR.STÄRKEN-Akademie
14	Highlights 2024
16	Öffentlichkeitsarbeit
18	Vereinsstruktur
19	Aufsichtsrat & Vorstand
20	Organigramm 2024
21	Team
22	Finanzbericht
23	Förderer
24	Danke schön ...!

VORWORT

2024 war für FAIR.STÄRKEN ein gutes Jahr!

Das Jahr 2024 war von vielen wunderbaren Begegnungen geprägt.

- Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon lange Teil unseres Teams und machen herausragende pädagogische und unterstützende Verwaltungs-Arbeit. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Weg in unser Team gefunden. Es ist wunderbar, soviel **Kraft, Ideen und Professionalität** bei FAIR.STÄRKEN vereinen zu können!
- Mehr als 3.000 Kinder und Jugendliche konnten wir mindestens 1 Jahr lang pädagogisch begleiten.
- Giuli, heute 16 Jahre alt, gehört seit vielen Jahren zur FAIR.STÄRKEN-Familie und besucht seit dem Grundschulalter unsere Gruppen. Sie wurde für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem **Lupoleo-Preis als „Wahre Heldin“** ausgezeichnet. Das wirklich hohe Preisgeld ging an FAIR.STÄRKEN. Davon finanzieren wir eine neue Jugendgruppe, die Giuli initiiert hat und wo nun 12 Jugendliche aus verschiedenen Ländern und Kontexten – pädagogisch begleitet – selbständig Umweltprojekte initiieren, die Politik kennenlernen und viele spannende Aktivitäten unternehmen. Ein dickes DANKE an Giuli!
- Auf **6 Ferienfreizeiten** konnten insgesamt 72 Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen, jeweils mehrere Ferientage in der Natur verbringen: in unserem Tipi-Dorf in der Eifel oder auf unserem Lieblingspferdehof bei Bitburg. Es gab verzaubernde Momente und viele glückliche Kinder!
- Spannende Förderprogramme konnten wir von unserer Arbeit überzeugen:
 - Strategien gegen Diskriminierung und Antisemitismus
 - Intensive Integrationsprogramme
 - Bildung für Nachhaltige Entwicklung kombiniert mit Resilienzförderung und Politischer Bildung
 - Digitale Bildung und Medienpädagogik
- Wir haben uns aufgemacht, die **Wirkungsmessung** unserer Arbeit neu aufzustellen. Dazu gab es eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit der TH Köln und Professor Schütte. Wir arbeiten nun nach einem Wirkmodell, dass eine Wirkungsplausibilisierung zugrunde legt und für jede Gruppe neu aufgestellt wird. Damit können wir kleinteilige Ziele setzen und immer wieder überprüfen, ob wir mit der jeweiligen Gruppe auf dem richtigen Weg sind. Es war ein spannender Prozess mit dem ganzen Team! Danke an euch alle!

Und nun, viel Spaß beim Lesen 😊



Eure

Mechthild Böll

Geschäftsführende Vorständin

ÜBER UNS

WAS WIR TUN:

- Nachhaltige regelmäßige Gruppenarbeit in Kitas und Schulen, in Jugendzentren sowie gewaltpräventive Intensivgruppen-Trainings in Stadtbezirken mit besonderem Entwicklungsbedarf
- Pädagogische und traumasensible Angebote in Wohnheimen für Geflüchtete und für Kinder aus Pflegefamilien
- Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Lebenslagen
- Eltern-Kind-Kurse für geflüchtete Familien
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Medienbildung und Vermittlung digitaler Kompetenzen
- Politische Bildung, Stärkung demokratischer Haltung und Bekämpfung antisemitischer Tendenzen

UNSERE VISION:

Alle Kinder und Jugendlichen in Köln

- haben gleiche Chancen im Leben
- fühlen sich als selbstwirksam und resilient
- kennen die Kinderrechte und können diese Rechte auf ihre eigene Lebenswelt herunterbrechen
- partizipieren an Entscheidungen, die ihr Leben betreffen
- achten respektvoll ihr Gegenüber und treten gewaltfrei auf
- fühlen sich mit ihrer Vielfalt als geschätzten Teil der Gesellschaft

FAIR.STÄRKEN e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der freien Wohlfahrtspflege und von der Stadt Köln „Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe“



SOZIALES LERNEN

Soziale Lern- und Lebensräume lebendig, kreativ und achtsam fördern und gestalten



VIelfalt & TEILHABE

Geflüchteten geschützte Räume zum Ankommen zu bieten und sich in der Gesellschaft zurechtzufinden



DEMOKRATIE & NACHHALTIGKEIT

Kinder zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen



FERIENFAHRTEN

Gemeinsam in der Gruppe aufregende und entspannte Tage verbringen



PFLEGEKINDER

Vertrauen und Selbstsicherheit in einer Gruppe von Kindern entwickeln, die eine ähnliche Biographie teilen



AKADEMIE

Fortbildungen für Fachkräfte, Elternseminare und Weiterbildung im Bereich Soziales Lernen

ZIELE

Demokratie

Für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer demokratischen Gesellschaft ist es unerlässlich, demokratische Werte und Entscheidungsprozesse von klein auf zu erlernen und einzuüben.

Demokratie lernen heißt, in jedem Alter an Entscheidungen, die mein Leben betreffen, altersgerecht teilzuhaben.

Kinderrechte

Alle Kinder haben Rechte und brauchen starke Partner, um diese verwirklichen zu können! Daher sind unsere Bildungsziele und Inhalte vorrangig auf die Umsetzung der Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte der UN-Kinderrechtskonvention ausgerichtet:

- Anti-Diskriminierung und Schutz vor Gewalt (Art. 2; Art. 19)
- Kindeswohl, Leben, Gesundheit und Entwicklung (Art. 3; Art. 6; Art. 24)
- Partizipation, Information und Kinderinteressen (Art. 12; Art. 13)
- Bildung, Freizeit und Kulturelle Teilhabe (Art. 28; Art. 31)

Chancengleichheit

Alle Kinder sollen mit Chancengleichheit aufwachsen, um die Chance auf ein glückliches und gesundes Leben zu haben.

Nachhaltigkeit

Diese UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (SDGs) werden durch FAIR.STÄRKEN verfolgt:



2024 erreichten wir so viele Kinder und Jugendliche

- in 91 Klassentrainings in Schulen über 2.500
- in 36 Gruppen in verschiedenen Stadtteilen 432
- in 16 Gruppen in 10 Geflüchtetenwohnheimen 192
- bei 16 Ferienfahrten 72
- Pflegekinder in 2 Gruppen 24

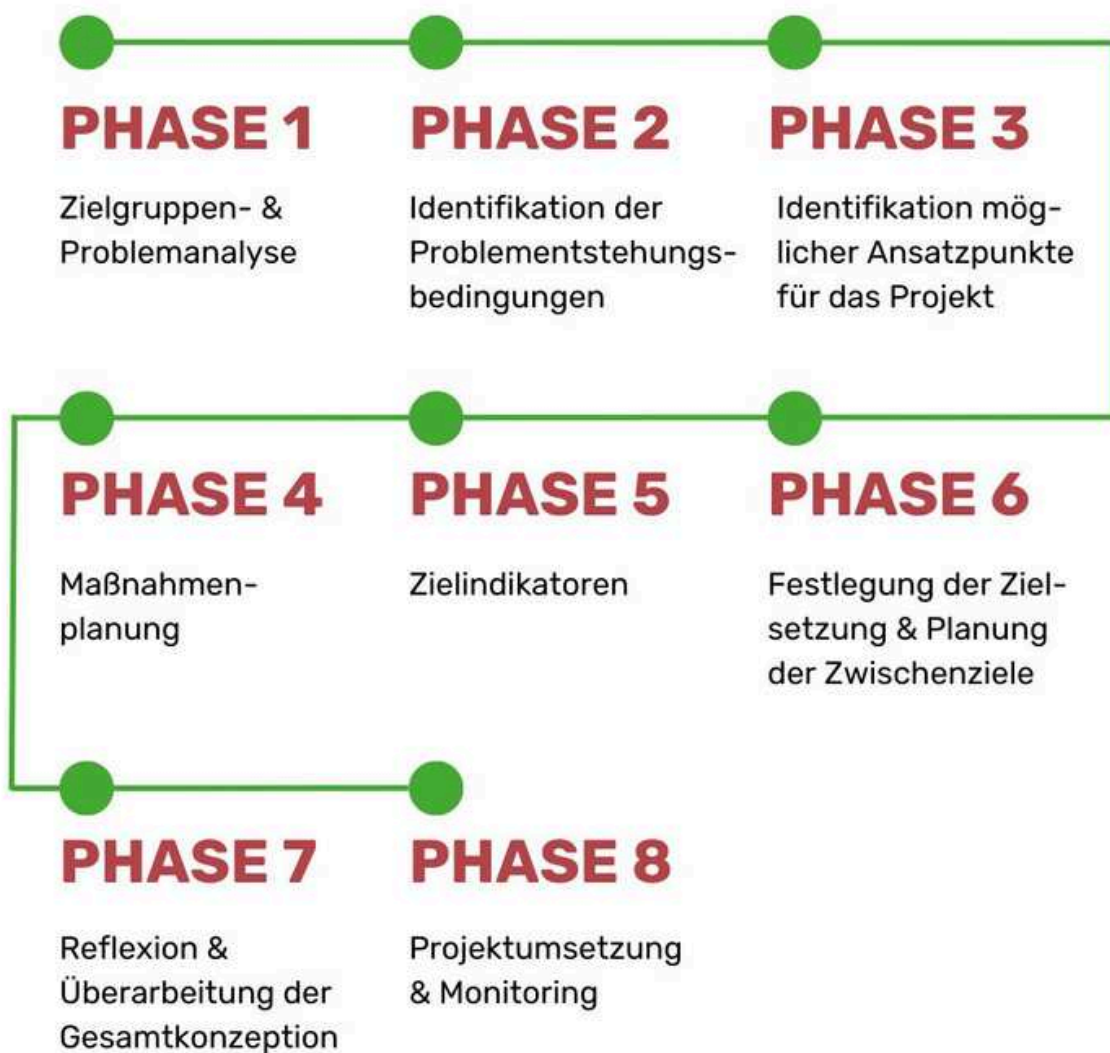
Teilnehmer*innen insgesamt über 3.200

UNSER NEUES WIRKMODELL

Wirkungsplausibilisierung

FAIR.STÄRKEN hat zusammen mit der Technischen Hochschule Köln unter Leitung von Dr. Johannes Schütte eine individuelle Wirkungsplausibilisierung entwickelt. Diese wurde von der TH theoretisch fundiert konzeptioniert und im Workshop-charakter mit den Mitarbeiter*innen von FAIR.STÄRKEN inhaltlich gefüllt.

Die Wirkungsplausibilisierung besteht dabei aus acht Phasen:



FAIR.STÄRKEN hat die Indikatoren festgelegt, um ein qualifiziertes Monitoring zur Überprüfung der Zielerreichung machen zu können. Im Jahr 2025 erproben wir das Modell.

EINSATZ FÜR GEFLÜCHTETE

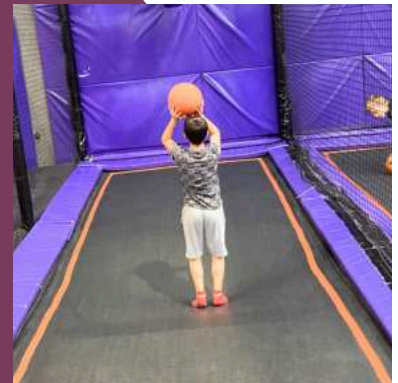


Auch 2024 war durch die weltweiten Krisen und die Zahl der Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, geprägt. Auf der Suche nach Frieden, Freiheit und körperlicher Unversehrtheit sind viele von ihnen nach Deutschland gekommen. FAIR.STÄRKEN betreut mittlerweile 10 Unterkünfte für Geflüchtete in Köln. Diese Menschen benötigen unsere Hilfe. Mit traumasensiblen pädagogischen Methoden möchten wir die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien in den Wohnheimen unterstützen. Wir helfen bei der Verarbeitung der traumatischen Erlebnisse, begleiten sie bei den ersten Schritten in ihrer neuen Heimat und wollen ihnen ihre **Zukunftsängste nehmen**. Sie sollen wissen, dass sie nicht alleingelassen werden. Aber wir sind nicht nur für die Kinder und Jugendlichen da: Auch empowern wir die Mütter und Väter bei ihrem **Weg in die Selbständigkeit** (s.Blog-Beitrag). Sie brauchen Selbstsicherheit und Stärke, um für ihre Kinder da zu sein und ihnen die nötige Sicherheit für ein gesundes Aufwachsen in dem fremden Land zu geben. Dazu gehört auch die Unterstützung bei alltäglichen Erledigungen, zum Beispiel dem Gang zum Geldautomaten oder zur Post. Auch **Sprachförderung** findet in den Angeboten statt. Spielerisch lernen sie erste Vokabeln in Deutsch.

2024 haben wir regelmäßig und ganzjährig 16 Gruppen in insgesamt 10 Einrichtungen für Geflüchtete in Köln besucht.

Zu den traumapädagogischen Angeboten hat in vielen Unterkünften der **Umweltschutzgedanke** Einzug gehalten. So wurden Obstbäume gepflanzt und vereint der Müll von der Straße geräumt. Die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß dabei. Gleichzeitig lernen sie Verantwortung zu tragen, Erfolg und Selbstwirksamkeit zu erleben.

AUSFLÜGE



Ausflüge bieten den Kindern und Jugendlichen in unseren Gruppen eine willkommene Abwechslung und sind eine gute Gelegenheit, das Wir-Gefühl zu stärken.

Besonders für Bewohnerinnen und Bewohner aus Geflüchteten-Wohnheimen stellen sie eine schöne Auszeit vom eher monotonen Alltag in den Unterkünften dar.

Ob in den Zoo, in den Park oder ins JumpHouse ... Alles, was Freude macht und Kinderaugen strahlen lässt, ist willkommen.

2024 haben wir mit den Kindern und Jugendlichen mehr als 20 Ausflüge in und um Köln organisiert.

VOM TEILNEHMER ZUM TRAINER



Als Praktikant bei FAIR.STÄRKEN

Wir möchten euch Cederik vorstellen. Er war, seit er 11 Jahre alt ist, in einem unserer Gruppentrainings zum Sozialen Lernen. Eine Trainerin hatte ihn damals angesprochen, ob er nicht Lust hätte, bei unserem außerschulischen Angebot mitzumachen. Heute ist er 16 Jahre alt und absolviert bei FAIR.STÄRKEN ein Praktikum. Wir freuen uns, dass er uns Rede und Antwort steht und etwas über sich, seine Motivation und seine Pläne für die Zukunft erzählt.

Wie hast du dich verändert, seit du unsere Trainings besuchst?

Früher habe ich mich oft provozieren lassen und war leicht reizbar. Dann hat sich bei mir sowas wie ein Schutzmechanismus ausgelöst, und ich musste mich in meinen Augen dagegen „wehren“. Im Training habe ich viel gelernt. Heute reagiere ich entspannter. Ich kann die Situation besser einschätzen, ob es bedrohlich ist oder nicht. Ich habe gelernt, dass Gewalt keine Lösung ist und wie man anders reagieren kann.

Du warst vier Jahre bei den Gruppentrainings dabei, was hat dir besonders gut gefallen?

Ich fand es schön, mit anderen Kindern und Jugendlichen etwas zu unternehmen. Man hatte auch immer jemanden, dem man vertrauen konnte. Ich bin super mit den Trainern und Trainerinnen zurechtgekommen. Wir haben viel zusammen gemacht. Zum Beispiel sind wir Schlittschuh gelaufen oder in den Kletterpark gegangen.

Besonders haben mir die Fahrten in das Tipi-Dorf in der Eifel gefallen. Wir hatten unheimlich viel Spaß miteinander und haben viel erlebt. Hier habe ich auch richtig Bogenschießen gelernt. Anfangs habe ich kaum getroffen, und jetzt treffe ich fast immer in die Mitte. Bei der Ferienfahrt haben wir auch gelernt, viel selbständiger zu sein. Auch konnte man da in der Natur super abschalten und den Alltag vergessen. Da gibt es keinen Stress, und man kommt gut runter. Auch das Handy-Verbot zu bestimmten Tageszeiten hat mir gefallen.



Irgendwann hat man nicht mehr dran gedacht. Es gab einfach viel anderes zu tun ...

Warum machst du das Praktikum bei uns?

Da ich schon mehrere Jahre bei FAIR.STÄRKEN bin, wollte ich das auch mal aus der Sicht eines Betreuers sehen und erleben. Im Büro habe ich dann mitgeholfen, z.B. Spielsachen für die Kinder sortiert und hier den Tagesablauf kennengelernt. Ich bin bei Ausflügen mit Menschen aus einer Geflüchtetenunterkunft dabei gewesen. Beim Gruppentraining der „Coolen Pänz“ habe ich dann im „Luftschwerter-Kampf“ selbst mit den Kindern die Stopp-Regeln geübt. Es war manchmal komisch, aber auch interessant, so ein Training mal aus anderer Sicht zu erleben.

Wie stellst du dir deine berufliche Zukunft vor?

Ich werde erst mal meine Schule abschließen, und dann könnte ich mir vorstellen, bei der Feuerwehr zu arbeiten. Mir gefällt es, wenn ich anderen Menschen helfen kann. Zum Beispiel habe ich vor einiger Zeit einem umgekippten Rollstuhlfahrer mit anderen zusammen wieder aufgeholfen und habe gefragt, ob alles gut ist. Es gefällt mir heute deutlich besser, hilfsbereit und freundlich zu den Menschen zu sein, als mein Verhalten noch vor ein paar Jahren.

Vielen Dank Cederik für deine offenen Worte, und dass wir dich auf deinem Lebensweg begleiten durften.

PFLEGEKINDER MIT FASD



Was ist das und wie kommt es dazu?

In Deutschland werden nach aktuellen Schätzungen jährlich etwa 10.000 Kinder mit FASD geboren.

Davon weisen etwa 3.000 das „Vollbild“ auf, das FAS genannt wird und bei sehr häufigem Alkoholenuss in der Schwangerschaft auftritt. Schon geringe Mengen können Schädigungen bei den Kindern verursachen. Oft sind diese äußerlich nicht sichtbar, machen sich aber in gravierenden Entwicklungsstörungen, eingeschränkter Impulskontrolle, leichte Erregbarkeit, unsozialem Verhalten und Hyperaktivität bemerkbar. Die Betroffenen haben oftmals Merk- und Lernschwierigkeiten, Konzentrationsschwächen und emotionale Störungen, wie ein geringes Selbstwertgefühl.

Wenn die werdende Mutter Alkohol trinkt, gelangt der Alkohol (=Zellteilungsgift) über die Plazenta in den Blutkreislauf des Ungeborenen. Der Embryo ist dann genauso „betrunken“ wie die Mutter, baut allerdings den Alkohol 10 x langsamer wieder ab, da die dafür notwendigen Enzyme teilweise erst Wochen nach der Geburt vorhanden sind. Sein Körper insbesondere sein Gehirn ist quasi andauernd dem Gift ausgesetzt.

So kommt es zu irreversiblen Schädigungen. Nur durch einen konsequenten Verzicht der werdenden Mütter auf Alkohol sind Fetale Alkoholspektrum-Störungen vermeidbar.

Wenn das Kind im Mutterleib einmal geschädigt ist, leidet es sein Leben lang an den Folgen. Dabei gibt es weder eine vertretbare Menge noch ein unbedenklicher Zeitpunkt der Schwangerschaft, jeder Konsum ist riskant.

Wie kann Kindern mit FASD geholfen werden?

FASD ist nicht heilbar! Allerdings sind die Auswirkungen zu lindern. Durch gezielte Förderung können in Teilen der Sprach- oder Bewegungsfähigkeit Verbesserungen erreicht werden. Wichtig für eine Steigerung der Entwicklungschancen für FASD-Kinder sind ein stabiles familiäres Umfeld, das ihnen Liebe, Nähe und Verlässlichkeit bietet und sich an die eingeschränkten Fähigkeiten der Kinder anpasst.

In unseren Trainings stehen Vertrauen und Regelmäßigkeit im Vordergrund. Auf aktiven Freizeitaktivitäten bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, mit Spaß und in einer lockeren Atmosphäre ihr positives Selbstbild weiterzuentwickeln und Verantwortung für eigene Handlungen zu trainieren. Die Resilienzförderung ist hierbei das erklärte Ziel. Da die Kinder und Jugendlichen häufig starke Verhaltensauffälligkeiten zeigen, erfahren sie oft Ablehnung durch die Gesellschaft. Hinzu kommt, dass viele Pflegefamilien aufwachsen und die Trennung von den Eltern zusätzlich eine starke Belastung darstellt. Viele weisen Bindungsstörungen, Angst und Depressionen auf. In den Gruppentrainings erkennen sie: Ich bin nicht allein. Ich bin gut so wie ich bin!

Wichtig zu wissen! Das Verhalten der Kinder und späteren Erwachsenen ist neurologisch bedingt und nicht böswillig oder eine Folge von Erziehungsfehlern! Deshalb ist hier ein erhöhtes Verständnis für die Menschen mit FASD gefordert. Es gilt, sie zu unterstützen und sie teilhaben zu lassen.

(Quellen: <https://fasd-fachzentrum.de/was-ist-fasd/>; www.fasd-deutschland.de)

2024 haben wir 24 Pflegekinder mit FASD in zwei Gruppen betreut.

LEBENDIGE NACHBARSCHAFT

ButzTreff

FAIR.STÄRKEN ist aktiv in Kölner Stadtbezirken mit besonderem Entwicklungsbedarf. Gemeinsam mit der GAG Köln hat der Verein den **ButzTreff – Nachbarschaftstreff Butzweilerhof** in Ossendorf ins Leben gerufen und einen Ort geschaffen, der für viele dort lebende Menschen ein wichtiger Treffpunkt geworden ist. In den Räumlichkeiten wird sich ausgetauscht, geklönt und seiner Kreativität freien Lauf gelassen ... einfach ein gutes und respektvolles nachbarschaftliches Verhältnis leben und genießen.

Zum **Angebot des ButzTreffs** gehören:

- Eltern-Kind-Gruppe
- Offene Spiel- und Freizeitgruppe
- Hausaufgabenhilfe
- Nähworkshops für Groß und Klein
- Frauen-Treffs
- Sprach-Café
- u.v.m

Für eine Nachbarschaft, in der man sich wohlfühlt und respektvoll miteinander umgeht



Das Angebot wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Veedels gut besucht. Viele von ihnen kommen regelmäßig und sind selbst aktiv an der Umsetzung beteiligt.



GEMEINSAM STARK IM NETZ

Jugendliche verbringen bis zu 67,8 Stunden die Woche im Internet. Oft ohne hinreichende Medienkompetenz und meist unbeaufsichtigt sind sie den Gefahren aus dem World Wide Web schutzlos ausgeliefert. Für Heranwachsende aus benachteiligten Lebenslagen gilt das im Besonderen. Mittlerweile sind für Jugendliche die Sozialen Medien zur wichtigsten Kommunikations- und Informationsquelle geworden. Viele junge Menschen leiden als Opfer von Cybermobbing oft ihr Leben lang oder geraten in ernsthafte Gefahr durch Cybergrooming oder Sextortion. Hinzu kommen diverse Formen von Cyberkriminalität, und auch der Umgang mit dem Datenschutz ist oftmals viel zu leichtfertig.

Digitale Bildung und soziale Ungleichheit

Nach wie vor verringert die stetig wachsende „digitale Kluft“ die Teilhabechancen vieler Jugendlicher aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Auch die Eltern besitzen häufig kaum kritische Medienkompetenz, weshalb sie ihren Kindern keine Begleitung oder Hilfe anbieten können, setzen dem exzessiven Medienkonsum ihrer Kinder keine Grenzen. Heranwachsende benötigen eine besondere Unterstützung, um einen gesunden Umgang mit den digitalen Medien zu entwickeln, um Risiken und Gefahren im Netz selbstständig bewerten und vermeiden zu können.

Jugendliche mit wenig Selbstvertrauen, die in ihrem Umfeld keine Bestätigung, Liebe und Anerkennung finden, suchen diese immer öfter in den Sozialen Medien, häufig in fragwürdigen radikalen und antidemokratischen Kanälen. Die Gefahr, dass sie sich dabei Inhalte unkritisch zu eigen machen, ist groß.

Digitale Kompetenz stärkt Demokratie

Fake-News und irreführende Nachrichten werden durch die Algorithmen der sozialen Medien bevorzugt verbreitet. Gleiches gilt für kurze aufreißerische Artikel und Memes. Dies haben demokratiefeindliche Kräfte erkannt und so bespielen sie den digitalen Raum in hohem Maße, wobei ihre Zielgruppe meist Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind. Digitale Kompetenzen bei Jugendlichen können ihnen helfen, seriöse Nachrichten von Fake-News zu unterscheiden und bieten die Möglichkeit, radikalen Kräften entgegenzuwirken. Somit kann Medienbildung eine Ressource sein, die Demokratie zu stützen und zu stärken.



Medienbildung bei FAIR.STÄRKEN

Der Verein empowert seit Jahren Kinder und Jugendliche zu sozial kompetenten, resilienten und selbstbewussten jungen Menschen und fördert damit ihre Teilhabe- und Entwicklungschancen in unserer Gesellschaft. Die Vermittlung von Kompetenzen in der digitalen Welt, auch im Hinblick auf gesamtgesellschaftliche Entwicklungen, ist ein weiterer Aspekt auf dem Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit.

Das Projekt Gemeinsam stark im Netz stellt eine zusätzliche Bildungseinheit dar, die in bereits bestehenden Gruppen zum Sozialen Lernen durchgeführt wird. Ein Schwerpunkt ist das Cybermobbing: Die Teilnehmenden werden zunächst für das Thema sensibilisiert. Mit Methoden aus dem Gewaltpräventionsbereich, z.B. Täter-Opfer-Rollenspiele wird die Empathie-Kompetenz der Jugendlichen gestärkt. Außerdem erfahren sie, wo es Schutz- und Hilfemöglichkeiten für Betroffene gibt. In einem weiteren Modul lernen sie, wie sie in den unterschiedlichen Kanälen ihre Privatsphäre schützen und werden über Gefahren von Cyberkriminalität aufgeklärt. Das Thema „Fake-News“ wird intensiv bearbeitet – die Jugendlichen lernen, wie sie typische manipulierende Botschaften erkennen, welche Absichten dahinter stecken können und wie sie Text- und Bildsprache hinterfragen können. Gemeinsam wird eine Check-Liste erstellt, durch die die Echtheit von Nachrichten geprüft werden kann. Zusätzlich werden Fact-Check-Websites vorgestellt.

Wirkungen der Medienbildung

Die Jugendlichen entwickeln einen gesunden, verantwortungsvollen, kritischen und gewinnbringenden Umgang mit der digitalen Welt. Sie sind sensibilisiert für Gefahren aus den Sozialen Medien, können Desinformationen leichter identifizieren bzw. haben gelernt, die Glaubhaftigkeit bestimmter Meldungen zu hinterfragen. Das Risiko, selbst Opfer vieler dieser negativen Einflüsse aus dem Internet zu werden, sinkt.

KEEP COOL - JUNGS FAIR.STÄRKEN



Geschlechterspezifisches Sozialtraining für Jungen

„Bin ich schwach, wenn ich Gefühle zeige?“, „Dürfen Jungs auch weinen?“ oder „Richtige Männer kochen nicht!“

Fragen, die sich aus geschlechtsbezogenen Vorurteilen, festgebackenen Rollenbildern und konservativ-traditionellen Männlichkeitsanforderungen ergeben. Jungen stehen immer unter Druck, die (vermuteten) Rollenerwartungen des sozialen Umfeldes und der Medien erfüllen zu können, befinden sich im ständigen Wettbewerb untereinander und sind einem starken Gruppenzwang ausgesetzt. Besonders Jungen, die in sozial benachteiligten Lebenssituationen, bildungsfernen und traditionellen Elternhäusern nach konservativen Maßstäben aufwachsen, erleben in ihrem Umfeld diese Rollenbilder verstärkt. Hinzu kommt, dass viele kaum Kontakt mit alternativen Lebensentwürfen haben und in den Sozialräumen häufig isoliert sind. Der dadurch ausgelöste Stress in Verbindung mit geringem Selbstvertrauen kann zu Unsicherheit und erhöhter Gewaltbereitschaft führen. Ein gesundes Selbstwertgefühl, den Sinn von Regeln erkennen und positive Gruppenerfahrungen stärken die Jungen.

Eine Trainerin berichtet: „Die Jungen kommen mit großer Unsicherheit, was ihre Jungenrolle angeht. ‚Bin ich schwach oder feige, wenn ich vor Provokation weglaufe?‘, ‚Wie komme ich aus einem Streit raus, ohne der Looser zu sein?‘ sind Dinge, die sie beschäftigen.“

„Ich bin seit 4 Jahren hier beim Training, weil es mir hilft, mit Konflikten umzugehen.“ P. 15 Jahre

In den Sozialtrainings lernen die Jugendlichen, die Notwendigkeit demokratischer Regeln und gewaltfreie Handlungsalternativen kennen. Dafür werden auch individuelle Erfahrungsberichte aus dem Alltag besprochen und mögliche Vorgehensweisen gemeinsam erarbeitet. Wichtig ist, dass die Jungen die Situation erkennen und ihre eigenen Gefühle rechtzeitig bewerten können. Ein Junge hat gelernt, dass es für ihn besser ist, wenn er sich in Konfliktsituationen präventiv aus dem Geschehen herauszieht und an einen Ort geht, wo er sich „herunterbringen“ kann.

Positive Erlebnisse und Erfolge in der Gruppe steigern das Selbstwertgefühl der Teilnehmer, gleichzeitig verbessern sie in der Interaktion mit den anderen Jungen die Kommunikations- und Teamfähigkeit. Besonders sportbasierte Aktivitäten und Ausflüge bieten jede Menge Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten zu erproben und zu entdecken. Die regelmäßigen Treffen fördern das Vertrauen in die Trainer*innen und die anderen Jungen. Ein Wir-Gefühl kommt auf, Freundschaften entstehen.

Während der Trainings fanden auch mehrtägige Fahrten in unser Tipi-Dorf in der Eifel statt. In dieser naturnahen Umgebung, weitab vom Alltag der Jungen, kann das Erlernte gleich angewendet werden: Regeln einhalten, gemeinsam Entscheidungen treffen, gewaltfreie Kommunikation und Teamarbeit. In diesem geschützten Setting, z.B. abends zusammen beim Lagerfeuer, fällt es den Jugendlichen auch leichter, über Dinge zu sprechen, über die sie sich vielleicht sonst nicht zu reden trauen.

„Ich hab am Anfang Probleme gehabt, dann haben wir uns vertragen. Als wir die Brücke aufgeräumt haben, haben wir alle zusammengehalten. Ich helfe jetzt auch meiner Mutter: z.B. Spülmaschine. Ich habe in dieser Tipi-Freizeit so viel gelernt, wie noch nie. Z.B. habe ich gelernt, wie man den Herd bedient.“

Nach dem Tipi-Lager meldete sich seine Mutter bei uns und erzählte freudig überrascht, ihren Jungen jetzt öfter in der Küche anzutreffen ...



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Von Girls-Treff bis Lagerfeuer-Talk

2024 haben wir mehrere Angebote explizit für Jugendliche ins Leben gerufen. Hier sind sie unter sich, können gemeinsam aktiv sein, sich über ihre Themen austauschen und neue Freundschaften knüpfen.

Ob mit oder ohne Migrationsgeschichte – zusammen entdecken sie die Stadt und neue Hobbys. Wichtig, die Teilnehmenden entscheiden selbst, worauf sie Lust haben.

Je nach Angebot gibt es:

- Chillen am Lagerfeuer
- Skaten & Parcours
- Dance Moves & Musik hören
- Girls-Talk & Beauty-Tipps
- Gemeinsam kochen
- Ausflüge u.v.m.

Die Angebote werden sehr gut angenommen und auch regelmäßig von den Heranwachsenden besucht.

2024 besuchten 90 Jugendliche in 8 Gruppen die Angebote in den verschiedenen Stadtteilen.





**2024 fanden im Rahmen der FAIR.STÄRKEN-
AKADEMIE 13 Fortbildungstage statt.**

Berufsbegleitende Ausbildung:
**FAIR.STÄRKEN-
Trainer*in für Soziales Lernen**

Vier Teilnehmende haben den zertifizierten Lehrgang von Mai 2024 bis März 2025 absolviert. Die 100-stündige Ausbildung für Pädagog*innen in Schule, Jugendhilfe und anderen Einrichtungen vermittelt Strategien im Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Workshop:
**FAIR.STEHEN
Elternworkshop**

Im Januar fand unser Workshop FAIR.STEHEN mit den Eltern der an unseren Gruppen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen statt. An vier aufbauenden Terminen befassten wir uns mit Themen rund ums herausfordernde Verhalten. Dabei war ein vertrauensvoller Austausch mit den anderen (insgesamt sechs) Eltern ein sehr wichtiger Aspekt.

Workshop:
**FAIR.REGELN.HANDELN.
SPRECHEN
Konfrontative Pädagogik**

Das 3-Tages-Seminar erreichte im Juni 2024 sechs Teilnehmende. Anti-Gewalt-Trainer Christian Kurtz vermittelte anhand von theoretischem Hintergrundwissen und praktischen Beispielen den Umgang mit herausfordernden Verhaltenweisen von Kindern und Jugendlichen.

Workshop:
**FAIR.STEHEN: DEESKALATION
Handlungssicherheit in
Konflikten**

Im September fand die 2-tägige Fortbildung unter der Leitung von Anti-Aggressivitäts-Trainer Markus Brand statt. Die 17 Teilnehmenden erhielten Handlungssicherheit und Kommunikations- und Konfliktlösungsansätze an die Hand, um in Konflikten deeskalierend (re)agieren zu können.

Workshop:
**TRAUMAPÄDAGOGISCHE
GRUNDLAGEN**

Christiane Kesting vom Erziehungsbüro Rheinland vermittelte an 2 Tagen acht Teilnehmenden theoretische Grundlagen zur Psychotraumatologie und Traumapädagogik und gab hilfreiche Tipps zum Umgang und Verständnis von Menschen mit lebensgeschichtlichen Belastungen.

Workshop:
FAIR.SPIELEN: PRAXIS

Aufwärm-, Kennenlern-, Vertrauens- und Kooperationsspiele machen nicht nur Spaß, sondern haben, wenn sie gezielt und gut vorbereitet eingesetzt werden, einen hohen pädagogischen Wert. 20 Teilnehmende bekamen im Workshop Anfang Dezember nicht nur neue Erkenntnisse, sondern hatten auch jede Menge Spaß beim Ausprobieren.

INHOUSE-Fortbildungen

2024 fanden zwei Fortbildungen mit insgesamt über 30 Teilnehmenden an Schulen und Institutionen in Köln statt.

HIGHLIGHTS 2024

GIULI ERHÄLT LUPOLEO-AWARD

Unsere Giuli ist die „Wahre Heldin“! Die Freude war riesig, als im November 2024 unsere langjährige Teilnehmerin Julianna Göb mit dem LupoLeo-Award 2024 für ihr Engagement im Klima- und Umweltschutz und ihre großartige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet wurde. Das Preisgeld kommt der Gruppenarbeit von FAIR.STÄRKEN e.V. zugute, um auch für viele andere Kinder die Chancen auf ein gesundes und glückliches Leben zu verbessern.

[Mehr erfahren](#)



BESUCH IM LANDTAG NRW

„Wie funktioniert Demokratie?“, „Wie sieht Ihr Tag im Landtag aus?“, „Wie ist die Arbeit mit der CDU?“ und „Was tun die Grünen gegen Mobbing in der Schule?“ Fragen über Fragen, die einige Jugendliche aus unseren Gruppentrainings der Grünen-Politikerin Eileen Woestmann beim Besuch des Düsseldorfer Landtags im Juli endlich einmal stellen konnten ...

[Mehr erfahren](#)



GESUNDE ERDE. GESUNDE KINDER

Seit Juni sind wir Teil des Netzwerks Gesunde Erde. Gesunde Kinder. Ziel des Bündnisses ist es, „Kinder zu befähigen bewusst und ressourcenschonend mit ihrer Gesundheit und Umwelt umzugehen und gesundheitliche Chancengleichheit über alle Gesellschaftsschichten hinweg voranzutreiben.“ Auch bei unserer pädagogischen Arbeit hat der Umwelt- und Klimaschutz einen hohen Stellenwert. Alle Kinder sollen an der gesellschaftlichen Debatte teilhaben können.

[Mehr erfahren](#)



HIGHLIGHTS 2024

LAUREUS BEI DEN COOL KIDS COLOGNE

Im April haben wir uns sehr über den Besuch von Laureus und den Botschaftern Maro Engels, Chris Marks und Rick Zabel in dem sportbasierten Sozialtraining der COOL KIDS COLOGNE in Köln-Kalk gefreut!

Für die Jugendlichen war es besonders spannend zu erfahren, welche Rolle Sport im Leben der Botschafter einnimmt.



BESUCH IM VEREINSBÜRO

„Wo arbeitet ihr denn eigentlich?“ „Und wie sieht es bei euch aus?“. Oft fragen uns die Kinder und Jugendlichen aus unseren Gruppen neugierig nach den Büroräumen von FAIR.STÄRKEN. Eine Mädchengruppe kam nun im Mai mit ihrer Trainerin zu uns, und wir haben den Besuch mit einem kleinen Gärtnerinnen-Koch-Event verbunden. Es wurde geerntet und Neues gepflanzt, Gemüse und Obst geschnippelt, gekocht und gemeinsam gegessen. Was sonst noch geschah, erfahrt ihr in unserem Blog

[Mehr erfahren](#)



ANTI-RASSISMUS-WORKSHOP

Als Verein legen wir besonderen Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung unserer Pädagogischen Fachkräfte und Sozialtrainer:innen. Dabei liegt uns das Thema Rassismusbekämpfung besonders am Herzen. Unsere Trainer für Soziales Lernen Dennis und Noël veranstalteten im September für die FAIR.STÄRKEN-Mitarbeitenden einen Antirassismus-Workshop, um die Kolleg*innen für das wichtige Thema zu sensibilisieren und hilfreiche Anleitungen im Umgang damit zu geben.

[Mehr erfahren](#)



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Damit unser Engagement und unsere wertvolle Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auch sichtbar sind, legen wir großen Wert auf eine multimediale Öffentlichkeitsarbeit und freuen uns über Interviewanfragen und Berichterstattungen zu unseren Aktivitäten.

Hier ist eine kleine Auswahl für das Jahr 2024.

IN DER PRESSE

OKTOBER 2024 SCHULWELT NRW

„Gewalt an Schulen“ ist ein Thema in der SCHULWELT NRW. Wir sind stolz, dass wir einen Beitrag zu diesem wichtigen Thema in der renommierten Fachzeitschrift beisteuern und die präventive Arbeit unseres Vereins vorstellen durften.



-> Mehr erfahren

DEZEMBER 2024 AUS POLITIK UND ZEITGESCHICHTE



Der Zeitschrift Aus Politik und Zeitgeschichte gab Mechthild Böll ein Interview zum Thema Einsamkeit bei Kindern und Jugendlichen. Dabei wurden Fragen beantwortet, wie sich bei ihnen Einsamkeit bemerkbar macht, und was der Verein tut, um diese Kinder aus der Isolation herauszuholen.

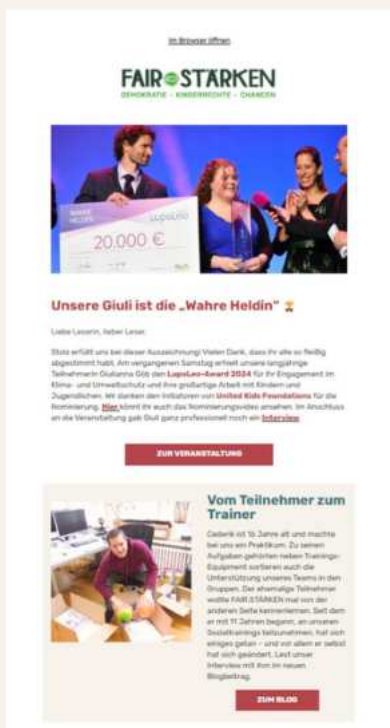
-> Mehr erfahren



FAIR.STÄRKEN-BLOG

Auch in diesem Jahr spiegelt unser Blog unsere gesamte Kompetenz wider: Wir schrieben über ein Projekt speziell für Jungen, gaben einen Einblick zu unserem Anti-Rassismus-Workshop, informierten über unseren neuen Bereich: Medienkompetenztraining ...

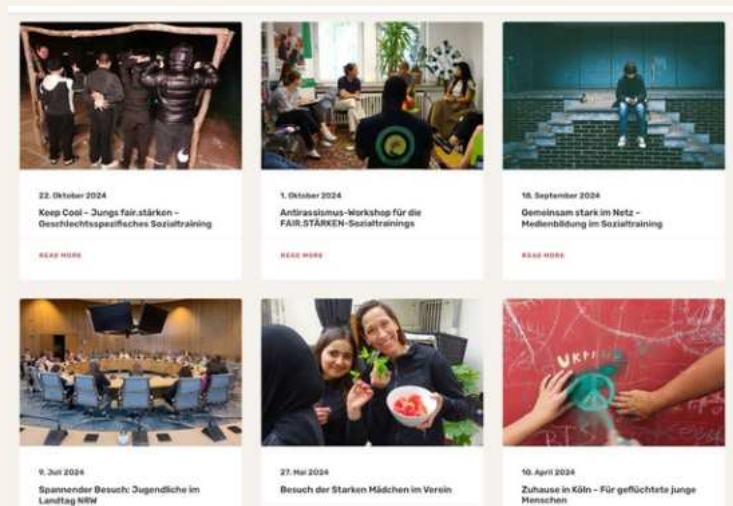
[-> Mehr erfahren](#)



SOCIAL MEDIA

2024 haben wir auf unserem [Instagram](#)-Kanal die magische 1000-Follower-Marke geknackt. Auch unsere anderen Social-Media-Kanäle [Facebook](#) und [YouTube](#) fanden immer neue Interessierte, die hierüber mehr über unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen erfahren wollten. Im Jahr 2024 waren es 74 Posts zu verschiedenen Themen, und unsere Fangemeinde wächst stetig.

[LinkedIn](#) ist für uns mittlerweile zu einem wichtigen Kommunikationskanal mit den immer bedeutender werdenden Partnerschaften und Unterstützern aus Industrie und Wirtschaft geworden.



NEWSLETTER

Unser Newsletter enthält Informationen zu relevanten Themen, Auszeichnungen und Berichte über unsere Vereinsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen und wird mehrmals im Jahr an Interessierte versendet.

[Newsletter-Anmeldung](#)

Folgt uns auf:



VEREINSSTRUKTUR

ALLGEMEINE ANGABEN

2024

Name der Organisation	FAIR.STÄRKEN e.V.
Sitz der Organisation	Hohenstaufenring 63 50674 Köln
Gründung der Organisation	November 2017
Rechtsform	eingetragener Verein
Kontaktdaten	FAIR.STÄRKEN e.V. Hohenstaufenring 63 50674 Köln Tel: 0221 588 326 0 E-Mail: info@fairstaerken.de Website: www.fairstaerken.de
Link zur Satzung	<u>Satzung FAIR.STÄRKEN e.V.</u>
Registereintrag	Finanzamt Köln-Altstadt Steuernummer: 214/5855/2488 VST 47 Vereinsregister des Amtsgerichts Köln VR 19487
Gemeinnützigkeit	Freistellungsbescheid nach § 60a Abs.1 AO Datum des aktuellen Bescheids: 20.9.2022
Arbeitnehmer*innenvertretung	MAV: Rebecca Levannier, Elena Langner

AUFSICHTSRAT & VORSTAND

AUFSICHTSRAT



RENATE BLUM-MAURICE

Kinder- und Familientherapeutin



JUTTA PONSAR

Sozialarbeiterin



MONIKA DIERKSMEIER

Dipl. Pädagogin

VORSTAND



MECHTHILD BÖLL

Geschäftsführende Vorständin FAIR.STÄRKEN e.V.

M.A. Geschichte und Volkswirtschaft

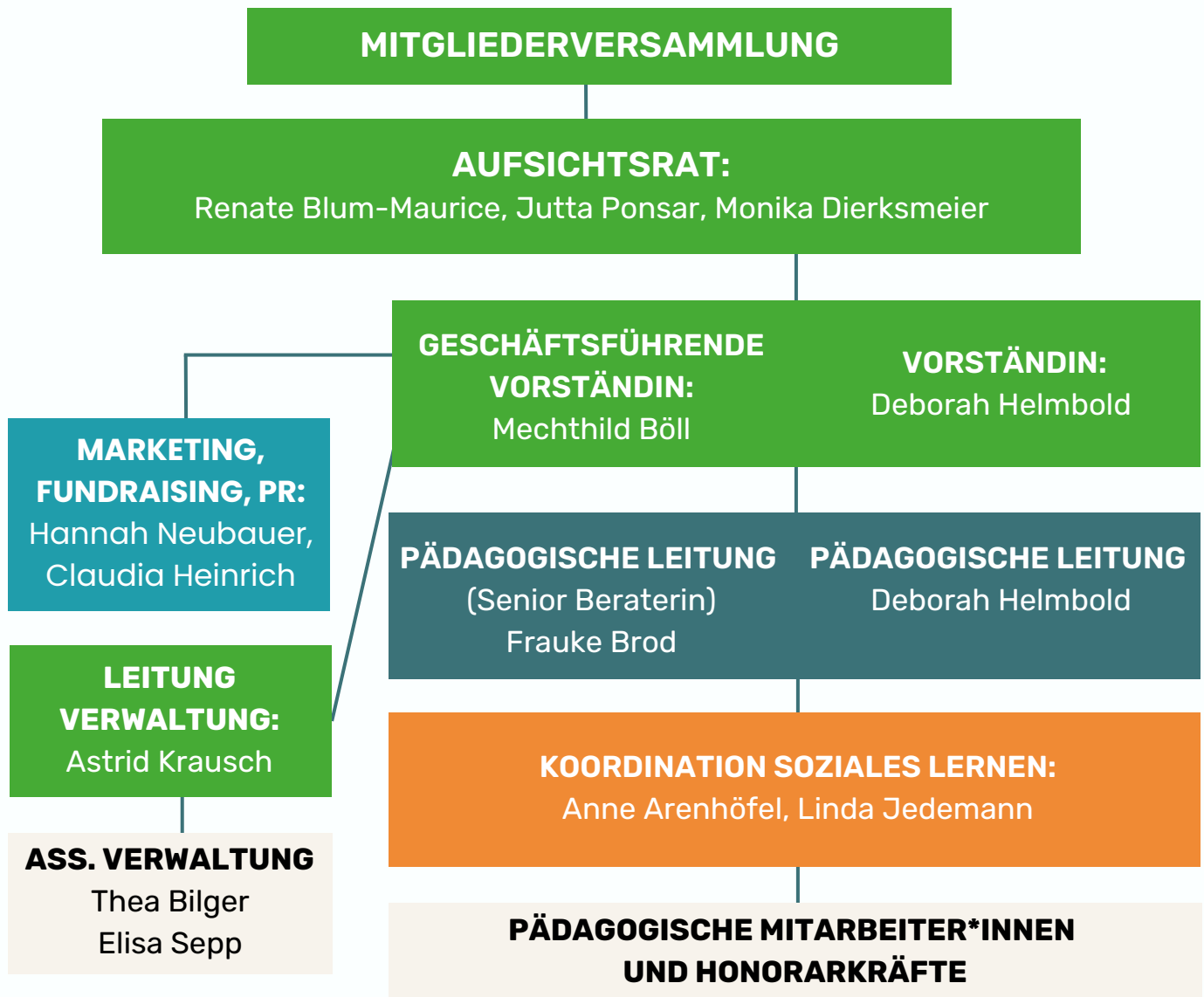


DEBORAH HELMBOLD

Vorständin FAIR.STÄRKEN e.V.

M.A. Pädagogik, Psychologie und Soziologie

ORGANIGRAMM 2024

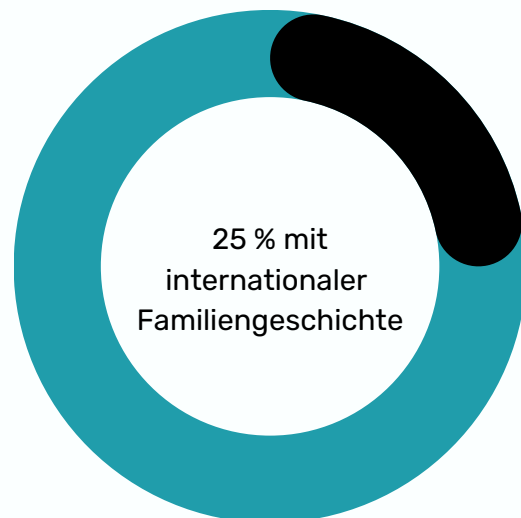
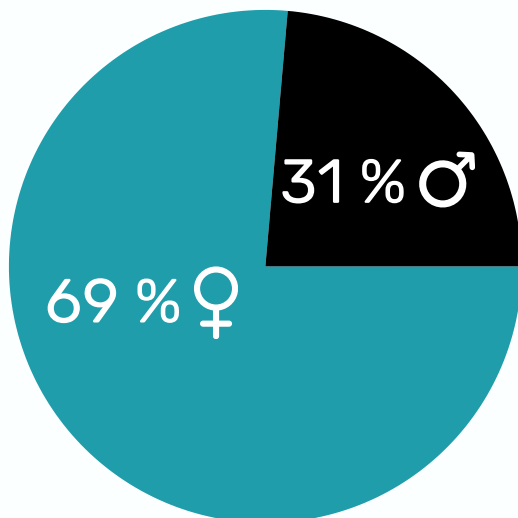


Unser pädagogisches Fachkräfteteam setzte sich zusammen aus:
Diplom-Pädagog*innen (oder M.A.), Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen,
Sozialarbeiter*innen, einer Fachkraft für Frühe Kindheit, Diplom-Soziologen,
Erlebnispädagog*innen, Erzieher*innen, Diplom-Sportlehrer*innen und
Trainer*innen für Anti-Gewalttrainings, für Deeskalation-
und Coolness-Trainings sowie Anti-Aggressionstrainings.

TEAM



FAIR.STÄRKEN e.V. beschäftigte im Jahr 2024 32 Mitarbeiter*innen.



FINANZBERICHT

Gewinn und Verlust	2024	Summen
EINNAHMEN		
Erlöse		
Umsatzerlöse I (öff)	423.035,30 €	
Umsatzerlöse I (priv.Stift.)	571.459,51 €	
Umsatzerlöse II (Selbstzahler)	127.364,09 €	
TN-Beiträge	900,00 €	
Spenden	34.840,57 €	
Erstattungen, MG-Beitr., periodenfremde Erträge	26.567,93 €	
Erlöse Akademie	3.737,50 €	1.187.904,90 €
AUSGABEN		
Personalkosten		
Verwaltung, Fundraising, GF	253.256,00 €	
Päd. Fachkräfte	599.155,85 €	
Zwischensumme Personalkosten		852.411,85 €
Sachkosten		
Honorare	73.276,36 €	73.276,36 €
Gemeinkosten		
Raumkosten	55.249,26 €	
Versicherungen/Beiträge	12.634,82 €	
Gemeinkosten Büro	18.891,93 €	
Werbekosten/Reisekosten	3.571,78 €	
Rechtsber., Buchführ., Jahresabschl.	25.810,75 €	
Fortbildungskosten	7.460,90 €	
Reparatur/Instandhaltung/Sonstige Aufwendungen	7.637,11 €	
Aufwendungen Akademie	2.095,19 €	
Abschreibungen	11.921,28 €	145.273,02 €
Sachkosten päd. Arbeit, Ausflüge, Bewirtungen KuJ	36.988,73 €	
Projektaufwendungen (inkl. TH)	16.342,68 €	
		53.331,41 €
Zwischensumme Sachkosten		271.880,79 €
Summe Ausgaben		1.124.292,64 €
Ergebnis		63.855,70 €

FÖRDERER

WIR BEDANKEN UNS 2024 BESONDERS BEI FOLGENDEN FÖRDERERN
FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Aedifion GmbH	Laureus Sport for Good
Alnatura hilft! e.V.	Foundation
AMIF	Lions-Hilfswerk
BAMF	Köln-Lindenthal e.V.
Beisheim Stiftung	LPD Finest Kader 1
Bürgerstiftung Köln	LVR
Büsch GmbH	NRW-Bank
Daniel Schlegel Umweltstiftung	Onvista Media GmbH
DATEV Stiftung	Phineo
Deutsche Bahn Stiftung	Postcode Lotterie
Deutsches Kinderhilfswerk	Reha & Beruf gGmbH
Dr. Franz Stüsser Stiftung	RheinEnergieStiftung Familie
Ein Herz lacht	Rheinische Stiftung
Einstieg GmbH	Sozialstiftung NRW
GAG Immobilien AG	Sparkasse KölnBonn
Garcia Stiftung	Stadt Köln
Globus Stiftung	Stiftung Apfelbaum
Hans Georg Schneider Stiftung	Stiftung Deutsches Hilfswerk /
Heidehof Stiftung	Deutsche Fernsehlotterie
Herman van Veen Stiftung	TB Events und Hotels
Karl Bröcker Stiftung	TRIBUTE TO BAMBI Stiftung
King Baudouin Foundation	Victor Rolff Stiftung
Kölner Stadtanzeiger	Wilde van Rhe GmbH
„wir helfen“	

DANKE SCHÖN ...



... an die Firmen **SITS Group & Kienbaum Consultants** für die schöne Bescherung!